

Electronic Press Kit

sr

Ein Film von LEA HARTLAUB

Gesprochen von DOROTHEE ELMIGER



Blinker Filmproduktion

Datenblatt

Titel	sr
Laufzeit	103 Minuten
Format	DCP, DCI 2k full frame, 1.90:1, Farbe
Ton	5.1 surround, stereo
Sprachfassungen	Originalfassung deutsch, englische UT
gesprochene Sprachen	Deutsch, Swahili, Englisch, Hebräisch, Chinesisch, Persisch, Tamaschek
Produktionsland	Deutschland
Produktionsjahr	2024
Produktionsfirma	Blinker Filmproduktion GmbH Mülheimer Freiheit 126, 51063 Köln info@blinkerfilm.de contactsrfilm@gmail.com
Presse-Kontakt	Pascale Ramonda https://www.pascaleramonda.com
Festival Vertrieb international	https://srfilm.de
Webseite	https://srfilm.de
Trailer	https://srfilm.de/trailer/
Standbilder-Galerie	https://srfilm.de/gallery/
Weltpremiere	International Film Festival Rotterdam 2024, Tiger-Wettbewerb
Preise	Beste Film, Internationaler Wettbewerb Human Rights Film Festival Lugano 2024
Festivals	Göteborg Film Festival 2024 True/False Film Fest 2024, Columbia, Missouri Ambulante - Gira de documentales 2024, Mexiko Stadt u.a MDAG Millennium Docs Against Gravity 2024, Warschau u.a. Internationaler Haupt-Wettbewerb Docaviv 2024, Tel Aviv, Depth of Field Wettbewerb Costa Rica Festival Internacional de Cine 2024 Dokufest International Documentary and Short Film Festival 2024, Prizren, International Feature Dox Wettbewerb Espoo Ciné International Film Festival 2024 Human Rights Film Festival Lugano 2024, Internationaler Wettbewerb SAFF Seoul Animal Film Festival 2024 MAMI Mumbai Film Festival 2024 MOSTRA São Paulo International Film Festival 2024, New Directors Wettbewerb Duisburger Filmwoche 2024
mit	Evan Kipyegon Roy Carr-Hartley Dr. Ari Zivotovski Prof. Zhu & Prof. Zhou Jianqui Dr. Golamiye David Coulson Kola Angaraka Hamaté Tanko Ghabdoulla Ighlal
Buch, Regie, Kamera, Montage	Lea Hartlaub
Gesprochen von	Dorothee Elmiger
Ton	Pascal Capitolin, Philipp Forberg
Tonmischung	Karl Atteln
Colorist	Felix Trolldenier
Bildbearbeitung	Filipp Forberg, Felix Trolldenier
Beratung	Pauline John, Urte Alfs, Werner Dütsch
Produktionsleitung	Lea Hartlaub
Produktionsassistentz	Kate Hattley, Elena Friedrich
Redaktion WDR/arte	Sabine Rollberg, Jutta Krug
Produzentin	Meike Martens
Produktion gefördert durch	Film-und Medienstiftung NRW
Distributionsunterstützung	Kuratorium junger deutscher Film German Films

Über den Film

Logline

In einer puristischen Filmsprache und bühnenhaften Tableaus erzählt sr in 16 fragmentarischen Episoden vom Menschen und von durch ihn geschaffene Wirklichkeiten. Ein wiederkehrendes Motiv, die Giraffe, erscheint mal direkt, mal am Rande.

Über Jahrhunderte und Kontinente hinweg trifft der Film auf politische und gesellschaftliche Verhältnisse, auf theoretische Diskurse und kulturelle Schöpfungen.

Synopsis

In einer puristischen Filmsprache und bühnenhaften Tableaus erzählt sr vom Menschen und von durch ihn geschaffene Wirklichkeiten. 16 fragmentarische Episoden führen in 91 Einstellungen an 30 Handlungsorte – unter anderem auf eine Insel im Westpazifik, in einen Lesesaal in New York, zu einer Keramikfabrik bei Peking, auf eine Landebahn im Niger. Dabei trifft der Film auf Vermutungen, Behauptungen und die Relativität von Wissen, auf koloniale Relikte, hegemoniale Strukturen, auf Aneignungen und den Umgang mit Exotik. Ein wiederkehrendes Motiv, die Giraffe, erscheint mal direkt, mal am Rande. Eine Vielschichtigkeit entsteht, in der sich weit mehr andeutet, als das, was auf den ersten Blick sichtbar wird.



Director's Statement

Die Arbeit an sr begann mit einer langen Phase der Recherche, zunächst aus der Ferne und später an einer Auswahl von Handlungsorten. Es entstand eine Sammlung von Geschichten, in jeder kam eine Giraffe vor. Es ging mir jedoch nie um das Tier selbst oder darum, ihm eine bestimmte Bedeutung zu geben. Vielmehr ging es mir um das Betrachten der Kontexte, in denen ich es platziert fand. In ihrer Vielfältigkeit berichteten sie alle im Kern vom Menschen und seinem Handeln. Von politischen und gesellschaftlichen Zuständen, von theoretischen Auseinandersetzungen, von praktischen Lebenswirklichkeiten und menschlichen Schöpfungen. Ganz gleich wo und zu welcher Zeit sich die Geschichten ereigneten, schienen ihre Themen aufeinander zu verweisen. Immer wieder ergaben sich inhaltliche Echos. Es entstand ein Geflecht von Bezügen quer durch den geografischen Raum. In der Verdichtung des Materials begannen Vergangenheiten und Gegenwarten vermeintlich unabhängiger Episoden miteinander in Verhandlung zu treten. Es stellte sich die Frage: Was vermag ein Film davon zu übermitteln?

sr wurde zu dem Versuch, sich der Parallelität einer Vielzahl von Wirklichkeiten anzunähern und eine Erzählweise zu entwickeln, die sich den Dingen zunächst einmal zuwendet. Dies führte zu einer Auseinandersetzung mit Möglichkeiten der Weitergabe von Geschichte, dem Umgang mit Quellen und Dokumenten und mit den Beschränkungen des Übersetzens und Verstehens. Das filmische Konzept von sr beabsichtigt, diesen Prozess der Auseinandersetzung auf die Rezeption des Films zu übertragen. Mit der Unvollständigkeit jeder Erzählung und dem Ausschnitthaften an sich, habe ich versucht, Zwischenräume entstehen zu lassen. Zwischenräume, in denen sich Subtexte entwickeln können.



über Lea Hartlaub

Biografie

Lea Hartlaub wuchs in Frankfurt am Main auf. Nach einigen Jahren analoger Fotografie und Entwicklung begann sie 2002 während eines mehrjährigen Aufenthalts in England, Kurzfilme zu drehen. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland absolvierte sie ein Diplom in Fotografie und Medien sowie ein Aufbaustudium der Film- und Medienkunst an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Neben ihren filmischen Projekten arbeitete Lea Hartlaub mit Video-Installationen. In ihren Filmen nutzt sie Ansätze des Direct Cinema und des konzeptuellen Essays. Sie arbeitet als Regisseurin, Kamerafrau, Editorin und in der Recherche, auch in Kooperationen mit anderen Filmemacher*innen und Künstler*innen.

Filmografie (Auswahl)

Sonnige Nacht, 2017, 107 Min.

in Co-Regie mit Soso Dumbadze, Montage; Festivals u.a. Dok Leipzig, CinéDOC Tbilisi

Rare Birds in These Lands, 2013, 12 Min.

in Co-Regie mit Céline Berger, Kamera; präsentiert im Kunstkontext

Bensberg September 2009, 2010, 11 Min.

Regie, Kamera, Montage; Festivals u.a. Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, FID Marseille, Jihlava, Union Docs NY

Uhlenflug, 2008, 65 Min.

Regie, Kamera, Montage; Ankauf 3sat

über Dorothee Elmiger

Biografie

Dorothee Elmiger ist eine Schweizer Schriftstellerin. Sie studierte Geschichte, Philosophie und Politikwissenschaften an der Universität Luzern, Literatur am Schweizerischen Institut für Literatur in Biel und am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Elmiger publiziert Romane, Essays, Montagen und Kunstwerke und wurde mit mehreren Literaturpreisen ausgezeichnet. In ihrem Werk greift Elmiger gesellschaftspolitische Themen in experimenteller Form auf und reflektiert Denk- und Schreibbewegungen mit sprachlicher Präzision. Zuletzt stand ihr dritter Roman „Aus der Zuckerfabrik“ (Hanser) auf der Shortlist des Deutschen als auch des Schweizer Buchpreises. Aktuell ist Dorothee Elmiger Max Kade Writer-in-Residence an der University of Michigan.

Besprechungen

„Mit sr entwirft Lea Hartlaub einen endlos faszinierenden Essay, der sich, mit vielen Abschweifungen und Umwegen, vorgeblich an eine kleine Geschichtsschreibung der Giraffe wagt, dabei vor allem aber ein Panorama der durch Imperialismus und Kolonialismus geprägten Moderne zeichnet.“

Patrick Fey, moviebreak.de

„An astonishing film whose scope is gradually becoming clear and finally touches us very deeply; starting from an unexpected and seemingly odd premise it turns the spectator experience- in a kind of hypnotic fairy tale- in a fascinating journey through the history of humanity and its arrogance, with aesthetic rigorous and caustic political awareness.“

Begründung der Jury, Internationaler Wettbewerb, Preis für den besten Film, ffdul.ch

„A plethora of narrative-driven tableaux, across thirty locations, spirit us through a sweeping history of the world, a genuinely epic story traversing millennia and continents, all anchored to this one creature. (...) Meditative, immersive, sometimes mischievously witty and often breathtaking in its visual and narrative sweep, sr is as contemplative as it is informed and as captivating as the animal that inspired it.“

Vanja Kaludjercic, iffr.com

„Spanning a vast period of human history, Hartlaub's work transcends a single definition, as it constantly places the viewer in the dual position of explorer and historian. The purpose here goes beyond merely observing or watching; it's about interacting more closely with the evolution of what it means to be human.“

Vitor Miranda, vhscut.com

Besprechungen

„What sr has to say about imperialism and megalomania from these (pre)images, viewers can, for the most part, pick out for themselves. The slow but thoughtful editing of the various tableaux leaves room for the flow of information to sink in, and avoids the impression of a dramatic factual account.“

Tim Bouwhuis, indebioskoop.com

„More than a starting point, the giraffe is the creature that guides us, from alpha to omega, throughout Sr. Through it a multitude of latitudes, epochs, tales and fables, some more true than others, but all constitutive of human knowledge and experience are chapterized. The viewer can perceive that the set of planes gravitates around an invisible centre: an idea that slowly permeates what we see and hear, but above all outlines its own form between the lines. It is a sensation rather than a certainty, and before defining what this idea is, it is very pleasant to ruminate on the evanescent tone, almost a floating world, that German filmmaker Lea Hartlaub offers us. The distance between what is said and what is shown is evident, although they are intertwined by a fine thread that runs from shore to shore with great tension. This is what I mean when I say that at the centre of the film lies an idea that is nevertheless outside the field: all the shots allude to it and shape it, but they never finish saying it. [...]“

Rafael Guilhem, ambulante.org



EIN PANORAMA MENSCHLICHEN HANDELNS – ÜBER EPOCHEN UND KONTINENTE HINWEG

16 EPISODEN

30 ORTE

91 EINSTELLUNGEN

BUCH, REGIE, KAMERA & MONTAGE **LEA HARTLAUB** GESPROCHEN VON **DOROTHEE ELMIGER**
TON **PASCAL CAPITOLIN, FILIPP FORBERG** TONMISCHUNG **KARL ATTELN** COLORIST **FELIX TROLLDENIER**
BILDBEARBEITUNG **FILIPP FORBERG, FELIX TROLLDENIER** BERATUNG **PAULINE JOHN, URTE ALFS, WERNER DÜTSCH**
PRODUKTIONSLEITUNG **LEA HARTLAUB** PRODUKTIONSASSISTENZ **KATE HATTLEY, ELENA FRIEDRICH**
REDAKTION **SABINE ROLLBERG, JUTTA KRUG** PRODUZENTIN **MEIKE MARTENS - BLINKER FILMPRODUKTION**

Film und Medien
Stiftung NRW

Kuratorium
Film und Medien

WDR®

arte

BLINKER

TROLLFILM

REALFICTION

german
films

srfilm.de

